Aus der Region

Aus der Region: Ab Donnerstag Ausgangssperre auf Norderney

Beigetragen von JNN am 10. Feb 2021 - 17:47 Uhr

Norderney/mr – Das Auftreten der Corona-Variante B.1.1.7. zieht für unsere Nachbarinsel Norderney drastische Konsequenzen nach sich. Nach Informationen der „Norderneyer Zeitung“ hat sich der Krisenstab des Landkreises Aurich heute Vormittag mit der besonderen Situation befasst und einige einschneidende Maßnahmen beschlossen.

Ab dem morgigen Donnerstag (11.Februar) bis zunächst 19. Februar gilt demnach:

- Kontaktbeschränkungen (öffentlich und privat) über den eigenen Hausstand hinaus (bislang war der Kontakt zu einer weiteren Person oder als Einzelperson mit mehreren Personen aus einem gemeinsamen Hausstand zulässig).

- Der Präsenzunterricht in den beiden Schulen sowie der Kindergartenbetrieb sind nicht mehr zulässig; ausgenommen ist eine sehr eingeschränkte Notbetreuung.

- Es wird eine nächtliche Ausgangssperre für die Zeit von 21:00 Uhr bis 5:00 Uhr geben.

Im Fokus der Recherche nach der Ursache des dramatischen Anstiegs der Infektionen auf Norderney (43 aktuell - UPDATE: am Donnerstag 11.02. meldete der Landkreis 48 bestätigte Fälle) und den damit verbundenen Todesfällen steht das Insel-Krankenhaus. Dieses haben die Behörden zurzeit offenbar genau im Blick. Hier gibt es immer wieder nicht bestätigte Vorwürfe. Das Gerücht, wonach die Staatsanwaltschaft Aurich Ermittlungen aufgenommen hat, bestätigte sich indes nicht. Pressesprecher Jan Wilken sagte der NoZ am Montag auf Anfrage, es gebe in diese Richtung zurzeit keine Ermittlungen. Eine Anzeige läge ebenfalls nicht vor.

Unser Foto zeigt den abendlichen Betrieb in der Norderneyer Innenstadt noch ohne die Ausgangsbeschränkung.

TEXT: NORDERNEYER ZEITUNG/MANFRED REUTER
JNN-FOTO: NOUN

Article pictures


HIER E-BIK